



## INFORMATIONSBLETT FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON EMPERSDORF

### Landtagswahl am 24. November 2019

#### Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer,

- ⇒ die spätestens am Wahltag (24. November) das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- ⇒ die in der Gemeinde Empersdorf mit Stichtag 23. September 2019 den Hauptwohnsitz haben/hatten.
- ⇒ die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.
- ⇒ die im Wählerverzeichnis der Gemeinde Empersdorf eingetragen sind und
- ⇒ die vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

#### Wahllokale und Wahlzeit für den Wahltag am Sonntag, 24. November 2019

Sprengel I: Volksschule Empersdorf, Turnsaal, 7 bis 12 Uhr,

Sprengel II: Bauhof Liebendorf, 7 bis 12 Uhr

#### Vorgezogenen Stimmabgabe am Freitag, 15. November 2019

Falls Sie am 24. November 2019 nicht zur Wahl gehen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme bereits am **Freitag, 15. November 2019, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr**, abzugeben.

**Wahllokal an diesem Tag für beide Sprengel: Volksschule Empersdorf, Turnsaal**

#### Wahlkarteninformation

Sollten Sie am Tag der vorgezogenen Stimmabgabe und auch am Wahltag keine Möglichkeit haben, Ihr Wahllokal aufzusuchen, können Sie ihre Stimme mit einer Wahlkarte

- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlbehörde“) oder
- **sofort** nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl abzugeben.

#### Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

- Schriftlich:  
Bis spätestens Mittwoch, dem 20. November 2019.  
Bis spätestens Freitag, dem 22. November 2019, 12 Uhr, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.
- Mündlich (nicht telefonisch – Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises):  
Bei persönlicher Abholung im Gemeindeamt bis spätestens Freitag, dem 22. November 2019, 12 Uhr.

#### Bitte beachten Sie:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde rechtzeitig!
- Sie können Ihre Wahlkarte auch online über die Plattform [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) beantragen.
- Bei einer schriftlichen Antragstellung ist die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde notwendig. Jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte muss eine Begründung enthalten.
- Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!

Alle Daten können Sie auch den übermittelten Wählerverständigungskarten entnehmen, ebenso die schriftlichen Anträge für eine Wahlkarte sowie den Besuch einer besonderen (fliegenden) Wahlbehörde.



Mit Unterstützung vom  
Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

## Einladung zum Dialog über Klimawandelanpassung

im Rahmen der Projekte

„Klimawandelanpassungsregion – Vorzeigeregion Stiefingtal“ und  
„Klimaschutz und Energiewende – Chancen für Städte und Gemeinden?“

**Termin: Donnerstag, 14. November 2019, 9.30 Uhr**

**Ort: Allerheiligen bei Wildon, Allerheiligen 240, Gemeindesaal**

Die Kleinregion Stiefingtal ist seit 2013 Klima- und Energiemodellregion und eine von 20 österreichischen bzw. 8 steirischen Modellregionen zur Klimawandelanpassung (KLAR!-Region). Damit setzen die Gemeinden Klimawandelanpassung in den Mittelpunkt ihrer kleinregionalen und kommunalen Zukunftsüberlegungen. Die Kleinregion definiert Klimawandelanpassung erstmalig als interdisziplinären Entwicklungsschwerpunkt. Übergeordnete Zielsetzung dabei ist das frühzeitige Erkennen potenzieller Problembereiche sowie die Entwicklung von spezifischen, ortsangepassten Aktivitäten, welche wesentlich für künftige Entwicklungen in der Region sein werden. Auf diese Weise soll die Erhaltung der Lebensqualität, die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft in Zeiten des globalen Klimawandels gewährleistet werden.

Diese Einladung ergeht nicht nur an alle Personen, die sich mit diesem Thema fachlich beschäftigen oder in irgendeiner Form betroffen sind, sondern auch an all jene, die an Klimawandelanpassung interessiert sind und auch ihre Erfahrungen aus der Region in die Diskussionen einbringen wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein breites Spektrum zum Thema Klimawandelanpassung mit Fokus auf die Region Stiefingtal abzudecken, was anhand von Inputvorträgen aus unterschiedlichen fachlichen Richtungen erfolgen soll. Die Diskussionsrunden sollen es ermöglichen, explizit auf die regionalen Erfahrungen und Anliegen Bezug zu nehmen.

Bei der Tagung werden in jeweils zwei Impulsvorträgen folgende Themen diskutiert:

- „Bauen – Wohnen – Energie“
- „Naturkatastrophen und Hochwasserschutz“
- „Klimawandelanpassung in der Gemeinde- und Regionalentwicklung“

# Programm

**Eröffnung:** Moderation: **Dr. Wolfgang Fischer** (Universität Graz)

09.45 Uhr: **Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer** (Obmann der Kleinregion Stiefingtal)

**Bgm. Christian Sekli** (Gemeinde Allerheiligen)

**DI Rupert Christian** (Forum Wissenschaft & Umwelt)

**Moderation und Diskussion: DI Rupert Christian**

10.00 Uhr: **Mag.a Andrea Gössinger-Wieser** (Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark) „Klimawandel in der Steiermark - Was sich verändert und was das Land Steiermark tut!“

10.30 Uhr: **Mag. Dr. Heimo Truhetz** (Wegener Zentrum der Universität Graz) „Wie ändert sich in naher Zukunft das Klima im Stiefingtal?“

11.00 Uhr: Diskussion

11.15 Uhr: Pause

**Thema „Bauen – Wohnen – Energie“**

11.30 Uhr: **Univ. Prof.in a. D. DI.in Dr.in Gerlind Weber** (Raumwissenschaftlerin) „Raumordnung – eine Schlüsseldisziplin bei Klimaschutz und Klimawandelanpassung“

12.00 Uhr: **Dr. Andrea Galeota** (Provinz Padua) „Raumordnungspolitische Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Norditalien“

12.30 Uhr: Diskussion

12.45 Uhr: Mittagspause im Gasthof Walch

**Moderation und Diskussion: Gerhard Vötsch**

**Thema „Naturkatastrophen und Hochwasserschutz“**

14.00 Uhr: **DI.in Mag.a. Dr.in tech. Christine Sindelar** (Univ. für Bodenkultur Wien, Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung) „Vortragstitel folgt!“

14.30 Uhr: **Otmar Grober** (Flussbaumeister/Gewässerunterhalter) „Flussbau in Zeit und Raum. Eine Begegnung mit Wasser“

15.00 Uhr: Diskussion

15.30 Uhr: Kaffeepause

Thema: „Klimaanpassung in der Gemeinde- und Regionalentwicklung“

16.00 Uhr: **Dr. Josef Schögggl** (Universität Graz, Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung) „Das Zusammenspiel von Vermeidung und Anpassung“

16.30 Uhr: Abschließende Podiumsdiskussion:

„Klima.Wandel.Anpassung – Risiken und Chancen für Regionen“

**Anmeldung per E-Mail an: [sara.bafaro@edu.uni-graz.at](mailto:sara.bafaro@edu.uni-graz.at) unter Betreff „Teilnahme 14.11.“** (bitte um Bekanntgabe: vegetarisches Mittagessen und/oder Bedarf an E-Ladestationen!)

# Verlautbarung

## über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Aufgrund der am 27. Mai 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 18. November 2019,  
bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019,**

**in jeder Gemeinde** in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Oktober 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse

**Gemeindeamt Empersdorf, 8081 Empersdorf 1, EG**

Zu den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

<b>Montag,</b>	<b>18. November 2019, von 8 bis 16 Uhr</b>
<b>Dienstag,</b>	<b>19. November 2019, von 8 bis 20 Uhr</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>20. November 2019, von 8 bis 16 Uhr</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>21. November 2019, von 8 bis 20 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>22. November 2019, von 8 bis 16 Uhr</b>
<b>Samstag,</b>	<b>23. November 2019, von 8 bis 10 Uhr</b>
<b>Montag,</b>	<b>25. November 2019, von 8 bis 16 Uhr</b>

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. November 2019), 20 Uhr, durchführen.

### Allgemeine Information: Gratulationen in der Gemeindezeitung

Für alle, die eine Ausbildung, Schulabschluss, Studienabschluss, Lehrabschluss etc. in diesem Jahr abgeschlossen/absolviert haben und in unserer nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erwähnt werden möchten, würden wir uns freuen, bis spätestens **Montag, 18. November 2019**, ein Foto der Absolventin/des Absolventen per E-Mail an [gde@empersdorf.steiermark.at](mailto:gde@empersdorf.steiermark.at) übermittelt zu bekommen. (Bitte genaue Bezeichnung des Abschlusses nicht vergessen)

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister:

  
(Ing. Volker Vehovec)